**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

arischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 57 (1997-1998)

**Heft:** 2: Willkommen im LGR : die Bündner LehrerInnen haben entschieden

Rubrik: Amtlicher Teil

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Familienrat im Oktober/November

#### **Corneli Kazis** 15. Oktober

## Um die Kindheit betrogen (W)

Das Schicksal von Kindern suchtkranker Eltern

(Zweitsendung: Mo. 20.10.97, 22.00-23.00 Uhr, DRS1)

#### 22. Oktober **Luzia Stettler**

## «Und plötzlich war da wieder dieser Klotz im Hals»

Sprechhemmungen die Kindheit prägen

(Zweitsendung: Mo. 27.10.97, 22.00-23.00 Uhr, DRS1)

#### 29. Oktober **Ruedi Welten**

#### Das erste Weltwunder

Die «sensiblen Phasen» im 1. Lebensjahr

(Zweitsendung: Mo. 3.11.97, 22.00-23.00 Uhr, DRS1)

#### 5. November **Ruedi Welten**

### Forum: Thema offen

(Zweitsendung: Mo. 10.11.97, 22.00-23.00 Uhr, DRS1)

#### 12. November **Roger Ehret**

«Mitten im Eis ein Blumenfeld» Warum Gedichteschreiben so wohl tun kann

(Zweitsendung: Mo. 17.11.97, 22.00-23.00 Uhr, DRS1)

#### 19. November Ruedi Welten

NIRGENDWO liegt in der Schweiz Auf der Suche nach versteckten Kindern

(Zweitsendung: Mo. 24.11.97, 22.00-23.00 Uhr, DRS1)

## 26. November Cornelia Kazis

### Mit dem Sterben grosswerden

Aidsbetroffene Kinder und das hilfreiche Basler Projekt MOMO (Zweitsendung: Mo. 1.12.97,

22.00-23.00 Uhr, DRS1)

# Gezeichnet von AIDS

# 5 Dias zur Auseinandersetzung mit Fragen um Leben und Tod im Zusammenhang mit AIDS

#### Bilder

Roland, 1996 an den Folgen von AIDS gestorben

## Texte und methodisch didaktische Anregungen

Pius Widmer, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe St.Gallen-Appenzell

### Ziele

- Erahnen der sexuellen Kraft im Menschen
- Erahnen des Verlustes der Persönlichkeit durch AIDS
- Erahnen der Ängste der HIVpositiven Menschen
- Auseinandersetzung mit der Frage nach Leiden, Sterben und Tod

## Einsatzmöglichkeiten

- In der Schule
- Im Religionsunterricht
- In Gottesdiensten
- In der Jugendarbeit
- In der Elternbildung

**Kosten:** Fr. 14.– + Versandspesen

Bestelladresse: AIDS-Hilfe St.Gallen-Appenzell, Postfach, 9001 St. Gallen, Tel. 071 223 68 08, Fax 071 223 66 07

# Neuauflage der **Broschüre «Luft**verschmutzung und Gesundheit»

Vor 10 Jahren ist die erste Broschüre des Vereins Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz zum Thema «Luftverschmutzung und Gesundheit» erschienen. Anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Vereins wird diese Schrift aktualisiert und neu aufgelegt. Sie kann zum Preis von Fr. 10.- bezogen werden beim Verein Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz, Postfach 41, 4013 Basel.

# Gefährliche Designer **Drinks**

Softspirituosen und Alco Pops wie Hooper's Hooch, Two Dogs, Swizly mit zum Teil be trächtlichem Alkoholgehalt sind im Vormarsch. Es ist zu befürch ten, dass der Alkoholkonsun unter Teenagern zunehmei könnte. Für Erwachsene sehen die neuen Lieblingsgetränke, welchvor allem von Jugendlichen kon sumiert werden, unschuldig aus Der süsse Geschmack verdeck den Alkohol. Die Getränke schmecken wie Orangina und lö schen angeblich den «grosser Durst», enthalten aber bis zu! Volumenprozent Alkohol, also gleichviel wie Bier.

Eine ausführliche Dokumentation über Designer-Drinks ist für Fr. 3.-/Stk. (bitte in Briefmarken der Bestellung beilegen) erhältlich bei: Fachstelle SuchtInfo, Ottikerstrasse 10, 8006 Zürich

Das Schweizerische Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen führt am 29. November 1997 in Fribourg zusammen mit dem Schweizerischen Kinderschutzbund unter dem Titel:

# Gesundheitsförderung in der Schule

# Auftrag, Modelle und **Erfahrungen**

die erste Netzwerktagung durch. Die Tagung findet zweisprachig statt und ist gesamtschweizerisch. Sie richtet sich an alle an einer Gesundheitsfördernden Schule Interessierten: Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulärzte, Schulbehörden, Eltern, Fachstellen. Neben zwei Grundsatzreferaten haben die TeinehmerInnen Gelegenheit, in 17 Ateliers konkrete Projekte genauer kennenzulernen.

Das Programm kann bezogen werden bei: RADIX Gesundheitsförderung, Habsburgerstrasse 31, 6003 Luzern, Tel. 041 210 62 10, Fax 041 210 61 10















### **H**EIL**P**ADAGOGISCHES SEMINAR ZÜRICH

# Kursausschreibung: Weiterbildung in schulischer Heilpädagogik

Das Interkantonale Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Auftrag der Regierung des Kantons Graubündens einen ordentlichen, berufsbegleitenden Weiterbildungsgang in Schulischer Heilpädagogik mit staatlichem Diplomabschluss (Fachhochschulanerkennung vorgesehen) durch.

#### Adressaten:

- 1. Legasthenietherapeutinnen, die bereits an Sonder- und Kleinklassen unterrichten
- 2. Legasthenietherapeutinnen, die mit dem Unterricht an Sonder- und Kleinklassen beginnen oder sich dazu verpflichten
- 3. Lehrkräfte an Sonder- und Kleinklassen mit mehrjähriger Berufserfahrung
- 4. Ordentliche Primarlehrerinnen, welche auf Sonder- und Kleinklassen umsteigen

Zulassungsvoraussetzungen: Lehrdiplom und insgesamt 4 Jahre Berufspraxis

Anzahl TeilnehmerInnen: min. 18, max. 30

Zeitpunkt:

1998-2001

Ort der Durchführung: Chur (Lehrerseminar) bzw. Kt. Graubünden und Zürich (HPS)

Organisationsform: Die Form der Durchführung wird durch das HPS unter Mitsprache der Studierenden festgelegt (Studientage und Studienwochen, Projekte usw.).

Informationen: Das Ausbildungs- und Prüfungsreglement wie auch die notwendigen Anmeldeunterlagen beziehen Sie bitte beim

HPS Zürich, Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich Tel. 01 267 50 80, Fax 01 251 26 06.

Am Mittwoch, den 29.10.97, 15.00 Uhr, findet im Bündner Lehrerseminar, Plessurguai 63, 7000 Chur, eine Informationsveranstaltung für alle Interessentinnen statt.

Anmeldung: Ihre Anmeldeunterlagen senden Sie bitte bis spätestens am 1.1.98 an: Erziehungsdepartement des Kantons Graubünden, Amt für besondere Schulbereiche, Quaderstr. 17, 7000 Chur

Rektorat HPS Zürich

Erziehungsdepartement

Kt. Graubünden

T. Hagmann

G. Gartmann

Am interkantonalen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnen am 17. August 1998

# Neue Ausbildungsgänge.

Die Ausbildung gliedert sich in ein Grundstudium und dessen Vertiefung in einem der folgenden Aufbaustudien:

Schulische Heilpädagogik

Berufsbegleitende Ausbildung für Schulische Heilpädagogik

Geistigbehindertenpädagogik

Hörgeschädigtenpädagogik

Logopädie

**Psychomotorische Therapie.** 

Für die einzelnen Ausbildungsgänge (Voll- oder Teilzeitstudien) gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen. Das Ausbildungsreglement informiert Sie über die Einzelheiten.

Die berufsbegleitende Ausbildung für Schulische Heilpädagogik steht nur Interessenten aus den Trägerkantonen offen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kantonen Aargau, Graubünden, Solothurn, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich entrichten kein Studiengeld. Mit einer Reihe weiterer Kantone, der EDK-Ost und dem Fürstentum Liechtenstein bestehen Ausbildungsverträge. Über die entsprechenden Regelungen gibt das Sekretariat des HPS Auskunft.

## Anmeldeschluss: 15. Januar 1998

Anmeldeunterlagen wie auch das Ausbildungs- und Prüfungsreglement sind erhältlich:

Logopädie Tel. 01/291 18 44 Psychomotorische Therapie Tel. 01/383 32 66 übrige Ausbildungen Tel. 01/267 50 80 Sekretariat HPS, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich.

Am 5. November 1997 findet um 15.00 Uhr an der Universität Zürich, Häldeliweg 2, eine Orientierungsveranstaltung statt.

August 1997

Das Rektorat